Im oberen Geschoss des Bauwerks befinden sich auf etwa 780 m² Fläche insgesamt 224 Fahrradparkplätze
Fotos (2): Velux Commercial / Sven Schneider / SLB Architekten und Ingenieure

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Der Mobil- und Infopunkt Bad Kreuznach wurde durch die „Nationale Klimaschutzinitiative" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert
Logo: BMU

Bautafel (Auswahl)

Projekt Neubau des „Mobil- und Infopunkts" mit Fahrradparkhaus in Bad Kreuznach
Autraggeberin Stadt Bad Kreuznach, vertreten durch die Stadtverwaltung/Bauamt/Stadtwerke Bad Kreuznach
Architekt/Fachplaner Stadt Land Bahn Hachenberg & Roll GbR, Boppard, www.slb-architektenundingenieure.de
Holzbau (Werkpanung, Abbund & Vorfertigung) Lohnabbund Schuth GmbH, Ochtendung, www.holzbau-schuth.de und Holzbau Lehmann GmbH, Bad Kreuznach, www.holzbaulehmann.de
Verglasung „BA"-Verglasungssystem mit Aluminiumprofilen von Velux Commercial
Fläche der Glasfassade etwa 620 m²
Anteil der Photovoltaikfläche etwa 220 m² (35 Prozent der Fläche der Glasfassade)
Leistung der PV-Anlage etwa 25 kWp
Verbautes Holz etwa 600 m³

Integration der Photovoltaiklösung in das System, samt der PV-Jahresertragsberechnung und internen Verkabelung.

Zentrum für zukunftsweisende Mobilität

Von der tragenden Baukonstruktion bis hin zum Innenausbau des Mobil- und Infopunkts in Bad Kreuznach wurden im Wesentlichen die Baustoffe Holz, Beton, Stahl und Glas verwendet. Mit der Funktion des Gebäudes als Mobilitäts-Dienstleistungszentrum für zukunftsweisende Mobilität möchte die Stadt auch das innerstädtische Straßennetz entlasten, den klimaschädlichen CO_2-Ausstoß reduzieren und langfristig die Lebensqualität in Bad Kreuznach verbessern.

Autorin

Lisa Rossmann ist Regional Marketing Managerin bei Velux Commercial.

Im Obergeschoss wurden PV-Module von der Firma Sunovation in die Fassade integriert. Damit kann das Gebäude mit einer PV-Fläche von 220 m² den Bedarf des vor Ort benötigten Stroms für Beleuchtung und Versorgung der Ladestationen abdecken

Bahnen ohne VOC-haltige Stoffe

Die diffusionsoffene Bahn „Traspir Evo 160" von Rothoblaas eignet sich bei einem vergleichsweise geringen Gewicht von nur 160 g/m und einem sd-Wert von 0,1 m für die Erstellung von hochwertigen Holzkonstruktionen und die äußere Abdichtungsebene. Sie ist nach der Brandklasse B-s1,d2 geprüft. Mit ihrer monolithischen Funktionsmembran aus thermoplastischem Elastomer ist die „Traspir Evo 160" laut Hersteller sechs Monate UV-beständig und wärmebeständig bis zu einer Temperatur von 100 °C. Die hohe Wasserdichtigkeit der Bahn wird durch die Klasse W1 sowie durch eine von der TU Berlin geprüften Schlagregendichtheit dokumentiert. Außerdem ist die Bahn frei von VOC-haltigen Stoffen. Flüchtige, organische Verbindungen (VOC) stehen im Verdacht, Atemwege und Augen zu reizen, Allergien auszulösen oder allergieverstärkende Eigenschaften zu haben und sich auf das Nervensystem auszuwirken. Die „Traspir Evo 160" ist nach den Standards LCA (Life Cycle Assessment) beziehungsweise EPD (Environmental Product Declaration) deklariert. Die EPD ist eine auf der LCA basierende Erklärung, die alle Aspekte im Zusammenhang mit der Produktion, Verwendung und Entsorgung des Produkts betrachtet. Die Bahn „Vapor in Green 200" von Rothoblaas ist ebenfalls frei von VOC-haltigen Stoffen und vereint die Vorteile des nachwachsenden Rohstoffes Zellulose mit den Anforderungen an eine luftdichte Ebene. Mit einem sd-Wert von 7 m wirkt die Bahn wie eine Dampfbremse und hat durch ihr Flächengewicht von 200 g/m² eine mit herkömmlichen Bahnen aus Polypropylen (PP) vergleichbare Festigkeit.

Rotho Blaas Deutschland GmbH
83022 Rosenheim
Tel.: 080/315829000
deutschland@rothoblaas.com

www.rothoblaas.de

Foto: Rothoblaas

Trockenbauplatten aus Lehm und Stroh

Der Hersteller Conluto bietet zwei neue Trockenbauplatten an, die auf den natürlichen Rohstoffen Stroh und Lehm basieren. Die einseitig armierten Lehm-Trockenbauplatten von Conluto bestehen aus Lehm, unbehandelten Holzfasern, Pflanzenstärke und rückseitigem Jutegewebe. Sie eignen sich für Trennwände, Beplankungen und Verkleidungen im Trockenbau, für den Holzständer- und Rahmenbau, den Dachausbau sowie die Sanierung von Putzflächen. Die formstabile Lehmplatte schafft ein angenehmes und gesundes Raumklima. Als Unterbau eignen sich Ständerwerke aus Holz oder Metall, OSB-Platten, alte Bestandsputze und Mauerwerk. Die Platte lässt sich leicht zuschneiden und an den Kanten brechen.
Die Strohbauplatte von Conluto eignet sich für die Montage an Wänden und Decken, für Verkleidungen oder als Vorsatzscheibe. Sie gilt laut Hersteller, dank eines energiearmen Herstellungsprozesses ohne chemische Zusätze, als nachhaltiger als herkömmliche Putzträgerplatten. Das Material ist leicht, diffusionsoffen und verfügt dank der natürlichen Silikatschicht über die Baustoffklasse B2. Auf beide Putzträgerplatten können nach der Montage die Lehmputze, Lehmedelputze, Lehmspachtel und Lehmfarben von Conluto aufgetragen werden.

Conluto - Vielfalt aus Lehm
32825 Blomberg/Istrup
Tel.: 05235/50257-0
info@conluto.de

www.conluto.de

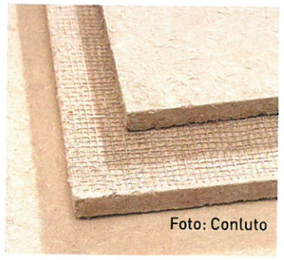

Foto: Conluto